

P R E S S E M I T T E I L U N G

THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT plant Kunstausstellung auf Schloss Hofheggenberg

Schloss Hofheggenberg beherbergt eine Sammlung bisher unbekannter Gemälde des Hofmalers Franz Joachim Beich (1665-1748). In einer exklusiven Ausstellung sollen der Öffentlichkeit nun zwölf Werke präsentiert werden.

München/Hofheggenberg, 06. April 2020

Franz Joachim Beich erlangte vor allem in seiner Funktion als Hofmaler am Hofe des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel Berühmtheit. So stattete er unter anderem das Neue Schloss Schleißheim und das Schloss Nymphenburg mit, vom Kurfürsten eigens für die Anwesen in Auftrag gegebenen, Werken aus.

Seine Gemälde zeichnen sich durch einen internationalen, an niederländischen und italienischen Vorbildern angelehnten Stil aus. Der Detailreichtum der Werke und seine mit Recherche verbundene Gewissenhaftigkeit, die den Künstler dazu veranlasste, die Orte der gemalten Landschaften selbst zu besuchen, machen sie zu wertvollen Quellen der damaligen Zeit.



Gemälde von Franz Joachim Beich im Roten Salon des Schlosses Hofheggenberg. Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT



Gemälde von Franz Joachim Beich: Landschaft mit rastender Rinderherde, Ziegen und Schafen, begleitet von Hirten Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Auch für das Schloss Hofheggenberg fertigte der Maler zwei großformatige Bilder, die dort seit jeher in den großen Repräsentationsräumen aufgehängt wurden. Nachdem Prof. Dr. Dr. Peter Löw das Anwesen erwarb und in das, von ihm initiierte, EUROPEAN HERITAGE PROJECT eingliederte, wurde die Anzahl der Gemälde stetig erweitert. Zum heutigen Zeitpunkt umfasst die Sammlung zwölf Bilder, die sich in ausgezeichnetem Zustand befinden und vor allem Landschaften und biblische Szenen zeigen.

In Zusammenarbeit mit renommierten

Kunsthistorikern bereitet das EUROPEAN HERITAGE PROJECT nun eine Ausstellung auf Schloss Hofhegenberg vor, um die Werke für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung ist für die zweite Jahreshälfte geplant.

Weitere Informationen:

<https://europeanheritageproject.com/schloss-hofhegenberg/>

**Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
237 Wörter, 1.813 Zeichen mit Leerzeichen**

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<https://www.pr4you.de/pressefaecher/prof-dr-dr-peter-loew>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Presseinformation:

(1) THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Ansprechpartner: Nina Kremer

Alter Hof 5
D-80331 München

Telefon: +49 (0) (89) 552758-322
Fax: +49 (0) (89) 552758-199
E-Mail: kremer@livia-group.com
Internet: <http://www.livia-group.com>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de>

Hintergrundinformationen:

■ PR-Agentur PR4YOU | Pressekontakt

2/3

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Ansprechpartner:

Marko Homann

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99

Internet:
E-Mail:

www.pr4you.de
presse@pr4you.de

Über THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT by Peter Löw:

THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT, das auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Peter Löw ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch einmalige und ihre Region über Jahrhunderte hinweg prägende Monumente, die sich inzwischen kurz vor dem vollständigen Verfall befinden zu erwerben und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Mit hohem wissenschaftlichen Aufwand, unermüdlicher Geduld und nicht zuletzt erheblichem finanziellen Aufwand führt THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT diese Denkmäler wieder zu altem Glanz zurück. Denn Burgen, Schlösser, Klöster, Paläste, Hofgüter und historische Stadtensembles reflektieren nicht nur den Stolz ihrer Zeit, sondern waren und sind bis heute Identifikationspunkte der kulturellen Selbstverortung der dort ansässigen Bevölkerung.

Den Menschen wieder einen Zugang zu den „Leuchttürmen“ ihrer Vorfahren zu gewähren, ist damit ein aktiver Beitrag zur Bewahrung des historischen Gedächtnisses. Diesem Ziel hat sich THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT verschrieben.

Weitere Informationen unter: www.europeanheritageproject.com

Über Prof. Dr. Dr. Peter Löw:

Prof. Dr. Dr. Peter Löw (geboren am 21. Oktober 1960 in Ludwigshafen am Rhein) ist Unternehmer und Buchautor. Er studierte Rechtswissenschaften, sowie Neuere und Neueste Geschichte und promovierte in beiden Studien. Außerdem absolvierte er einen MBA-Studiengang an der Eliteuniversität INSEAD in Frankreich. Zu Beginn seiner Karriere war er als Berater bei McKinsey tätig, bevor er im Alter von 33 Jahren aus eigenen Mitteln sein erstes Unternehmen erwarb. Heute blickt Löw auf mehr als 250 erfolgreiche Akquisitionen und Restrukturierungen zurück. Zahlreiche Unternehmen konnten unter seiner Führung Notierungen im SDAX, TEKDAX und MDAX erzielen.

Löw ist lehrender Professor und Mitglied des Senats an der päpstlichen Hochschule Heiligenkreuz, sowie ranghoher Offizier (Oberstleutnant) der Bundeswehr. Von 2005 bis 2010 war er zudem beratend für die UNESCO tätig. Über mehr als 10 Jahre leitete er als ehrenamtlicher Beauftragter karitative Tätigkeiten des Malteser Hilfsdienstes (bis 2014), seit 2012 führt er regelmäßige Interfaith-Gespräche in der Mönchsrepublik Athos. Maßgeblich war er für den Wiederaufbau der päpstlichen Nuntiatur in Belgrad verantwortlich (2002-2004) und ermöglichte die Organisation des Papstbesuchs in Deutschland 2011.

Als Initiator und leitender Kurator des EUROPEAN HERITAGE PROJECTS ermöglicht Löw die Sanierung und den Erhalt wichtiger historischer Monumente. Peter Löw ist verheiratet und hat sechs Kinder.